

Studienzusammenfassung

Wiederverwendbare versus Einweg-Laryngoskope: Lebenszykluskosten und Umweltbelastung

Reusable Versus Disposable Laryngoscopes Environmental and Economic Considerations.
Jodi D. Sherman, M.D., Lewis Raibley, B.Eng., Matthew Eckelman, Ph.D., Yale University,
ASA 2014

Die Berechnung von Lebenszykluskosten ist eine international und wissenschaftlich anerkannte, standardisierte Herangehensweise, um ein Produkt und/oder einen Prozess hinsichtlich **multipler Einflussgrößen auf Umwelt und Kosten für das öffentliche Gesundheitswesen** zu quantifizieren. Die Berechnung erfolgt über den gesamten Lebenszyklus eines Produkts, von der Produktion bis zur Entsorgung. Sie umfasst das verwendete Rohmaterial, Produktion, Transport, Nutzung und Wiederbenutzung, Aufbereitung und Entsorgung. Die Berechnung von Lebenszykluskosten soll den Einkauf unterstützen, Entscheidungen zu treffen, die auf **tatsächlichen Kosten und Umweltbelastungen basieren**.

Lebenszykluskosten: Wiederverwendbare Laryngoskope sind signifikant günstiger und umweltschonender als Einwegprodukte.



Geringere Umweltbelastung:

Treibhausgas-Emissionen gemessen in CO₂ Äquivalenten.

~85% pro Jahr



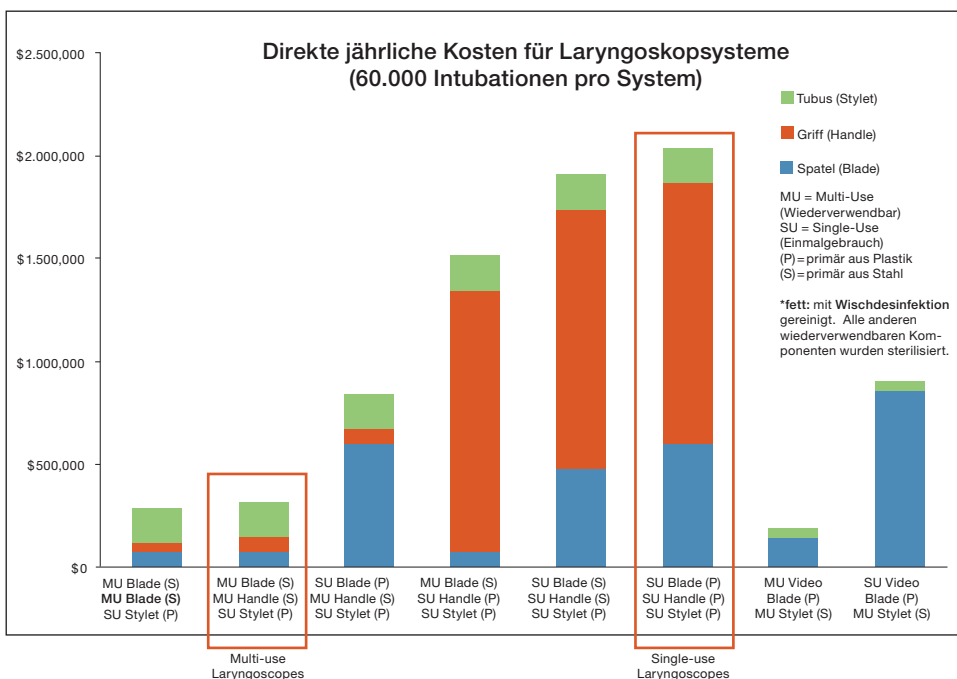
Geringere Kosten:

Berechnung basiert auf 60.000 Intubationen pro Jahr an der Yale-Universität und 4.000 Reinigungszyklen bei wiederverwendbaren Laryngoskop-Systemen.

~88% pro Jahr

**SPAREN SIE BIS ZU 1.8 Mio \$
im Jahr mit wiederverwendbaren
Laryngoskopen**

Je mehr wiederverwendbare Komponenten bei der Laryngoskopie verwendet werden, desto höher sind die Einsparungen.



Quelle: Jodi D. Sherman, M.D., Lewis Raibley, B.Eng., Matthew Eckelman, Ph.D. Reusable Versus Disposable Laryngoscopes Environmental and Economic Considerations. Poster Abstract #A2171 presented at ASA Congress 2014

